Wiener Rathhaus-Correspondenz.
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VII. Stiftung. 35
12. Jahrg. Wien, Montag 11. Februar № 34.

Kaiser Franz Joseph-Stiftung. Laut dem 27. Jahresbericht der Kaiser Franz-Joseph-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes erstattet vom Curator GR. Lichtschlag erschienen. Dem sorgfältig gearbeiteten Elaborate ist zu entnehmen, dass sich der Stiftungsfond trotz vieler Ausgabe um 212.896 K, d.i. auf 992.924 K 61 h erhöht hat. Der freiwillig angelegte Reservefond hat die Höhe von 127.591 K 38 h erreicht. Für Unterstützung von gewerblichen Lehrlingen hat das Curatorium der Stiftung aus den Erträgnissen pro 1900 10.000 K, seit dem Bestande 134.252 K abgegeben. Die in Anspruch genommenen Stammdarlehen betragen für das Berichtsjahr 1,047.000 K u. sind an 41 gewerbliche Vorschussvereine und Productivgenossenschaften verteilt. Dabei muss bemerkt werden, dass noch viele Gewerbetreibende der Meinung sind, dass auch Credite an einzelne Gewerber abgegeben werden. Diesbezüglich dient zur Kenntnis, dass nach §1 der mit Erlass der n.ö. Statthalterei vom 17. April 1874 genehmigten Geschäftsordnung statutarisch einzelnen Gewerbetreibenden Kein Credit gewährt werden kann und dass sich solche Gewerbetreibende zum Gewerbe- und Wirtschafts-Genossenschaften (Vorschussvereine) wenden müssen, denen Gelder aus dem Stiftungsfonde zur Verfügung stehen. Nach dem vorgenommenen Stunungsausweis - pro 1901 besteht das Curatorium aus nachstehenden Mitgliedern: Präsident Bürgermeister Dr. Lueger; 1. Vicepräsident Max Wächter, Präsident der n.ö. Handels- und Gewerbekammer; 2. Vicepräsident Joh. P. Winkler; aus den Gemeinderäthen: Josef Bartl, A. J. Lehmann, Joh. Leitner, Dr. Joh. Porzer, M. Ozenberger und K. Haslik; aus den Handelskammerräthen: Herman Lorkenfeld, Lud. Blach, Joh. Brauning, Rudolf Eber, Frl. Franka v. Jenny Trenker; aus diesen beiden Curien gewählt: Adolf Fritz, Mich. Kummer, Rud. Wrasp, Cajetan Mipromsky, Rich. Planckl und Joh. Winkler. Der Obmann des letzten, den Ausschusses ist GR. Leitner, der Secretär der Stiftung GR. Lichtschlag.

Städtische Volksbäder. Die städtischen Volksbäder wurden im abgelaufenen Monate 62.216 Personen d. gem. 53759 männlichen und 8457 weiblichen besuchl. Diese Zahlen verteilen sich auf die einzelnen Bäder wie folgt: Landstrasse Czyslalgasse 6371 Personen (5866+505), Döbling Klangbaumgasse 4381 (3636+745), Margareten Einsiedlerplatz 5679 (4877+802), Mariahilf Gebhardtgasse 5621 (4749+872), Neubau Mondscheingasse 3810 (3315+495), Josefstadt Florianigasse 6044 (5780+264), Alsergrund Alserbachstrasse 3816 (3236+580), Favoriten Gudrunstrasse 5926 (5177+749), Simmering Spitalbergstrasse 982 (863+119), Ottakring Heinickegasse 3846 (3385+461), Hernals Kriehuberplatz 3194 (2779+415), Währing Friedrich Kaisergasse 4852 (4220+632), Hütteldorf Klostergasse 3182 (2532+650), Breitensee Brigittenau 4512 (3944+568).

Auszeichnung. dem städtischen Obergärtner Karl Hybler wurde vom Fürstenverein der Alexander-Orden fünfter Klasse verliehen.

Wiener Rathhaus-Correspondenz
Herausgeber und verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VII. Stiftung. 35
12. Jahrg. Wien, Dienstag 12. Februar № 35

Österreichischer Städtetag. Der österreichische Städtetag, der am 23. und 24. d. M. in Wien abgehalten werden wird, werden nach den bisherigen Anmeldungen folgende Städte vertreten sein: Lozen durch den Bürgermeister und Reichsrathsabgeordneten Dr. Julius Prochazka, Brünn durch den Bürgermeister Dr. August Ritter von Malfatti und den Gemeinderath Karl Kandler, Görz durch den Bürgermeister Dr. Karl Venuti, eventuell durch den Vicebürgermeister Georg Lombig, Krakau durch den Präsidenten Josef Friedlein, eventuell durch den ersten Vicepräsidenten Dr. Karl v. Zimierski und die Gemeinderäthe Dr. Franz Kaczorek und Dr. Julius Leo, Laibach durch den Bürgermeister Ivan Hribar, Lemberg durch den Stadtpräsidenten Dr. Godzimir Malachowski eventuell durch den Magistrats-Vicepräsidenten Ignaz Romanowski und den Gemeinderath Dr. Alexander Maryanski, Pallau durch zwei Delegirte, Rovereto durch den Bürgermeister Valerian Freiherr v. Malfatti, Triest durch den Reichsraths-Abgeordneten Ludovic Zambopi, Trieft durch den Bürgermeister Dr. Tedeo Ritter v. Kandrinelli und den Assessor Friedrich de Veccchi v. Zuaim durch den Bürgermeister Johann Jaeger, bezw. durch den Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Heinrich Jonas und Dr. Alexander Hoffek. Ferner haben die Städte Graz, Klagenfurt, Salzburg u. Wiener-Neustadt bereits gelegentlich der ersten Einladung im December vorigen Jahres ihre Betheiligung zur Theilnahme an einem Städtetage zugesagt.

Auf die jetzige Einladung ist von diesen Städten bisher noch keine weitere Zusage erfolgt.

Dienstjubiläum. Am 14. d. begeht der städtische Steueramtscontrolor Julius Kafnitz Edler von Mirberg, dergeit Leiter der Steueramtsabtheilung im Bezirke Landstrasse die Feier seines vierzigjährigen Dienstjubiläums. Aus diesem Anlasse gab es am letzten Sonntag vormittag im kleinen Sitzungssaale des Bezirksgemeindehauses Landstrasse eine Feier, welcher außer der Familie des Jubilars und dem Bezirksvorsteher Bezirksrath und Landtagsabgeordneter Prof. Zeiteler, der Leiter des magistratischen Bezirksamtes für den 3. Bezirk Magistratsrath Neubauer und der pensionirte Steueramtsdirektor Wadl, ein alter Freund des Jubilars, versammelten. Als erster Redner überbrachte Magistratsrath Neubauer namens der Vorstehung den Gefeierten die Glückwünsche zu dem seltenen Feste und hob Kafnitz' Verdienste durch seine langjährige aufopfernde Thätigkeit hervor. Bezirksvorsteher Zeiteler überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Bezirksvertretung und Steueramtscontrolor Klinger sprach namens der städtischen Steueramtsbeamten u. überreichte dem Jubilar ein prachtvolles goldenes Uhr mit eingravirter Widmung. Kafnitz drückte hierauf für die ihm dargebrachte Ovation.

Bezirksrathssitzung. Die Bezirksvertretung von Neubau hält am Mittwoch den 13. d. Mts. 5 Uhr nachmittag eine öffentliche Sitzung ab.